

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 13 (1937-1938)
Heft: 8

Rubrik: Gutes und schlechtes Vereinstheater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

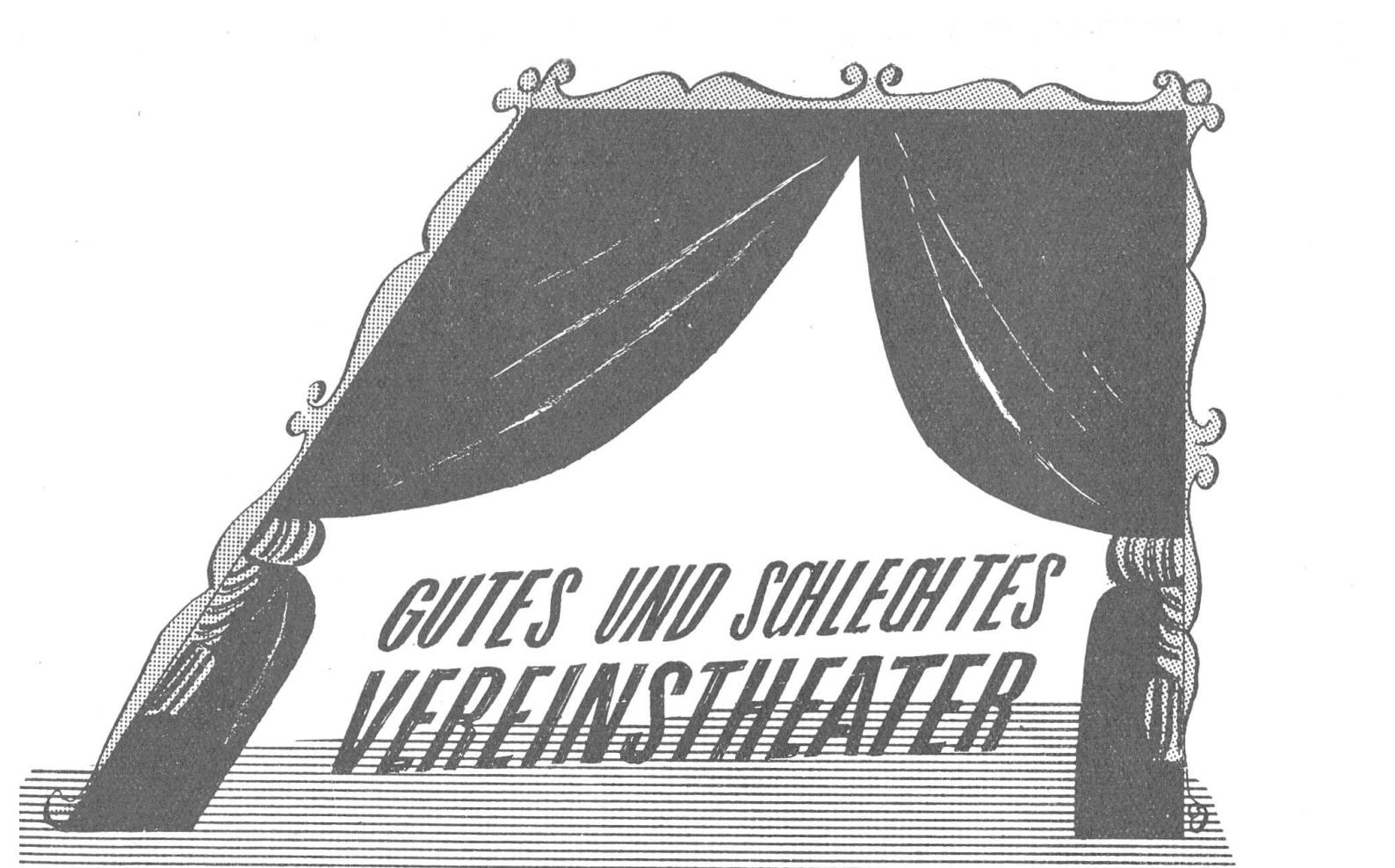
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



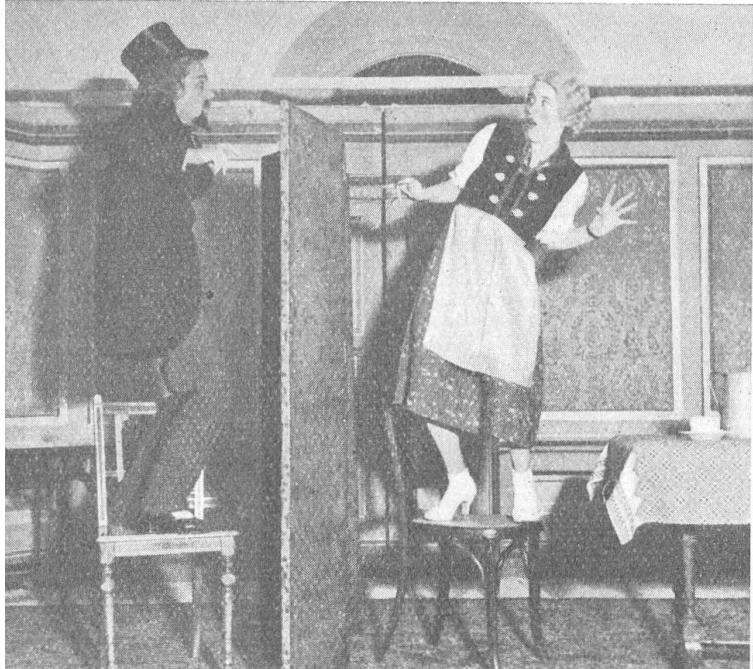
GUTES UND SCHLECHTES VEREINSTHEATER

*(Mit freundlicher Erlaubnis
der Schweizer Trachtenverei-
nung bringen wir hier eine
schlagende Gegenüberstellung
von gutem und schlechtem
Dorftheater.)*

Wir haben in der Schweiz eine uralte Theatertradition. Das mittelalterliche Laienspiel hat sich kaum irgendwo so lebendig erhalten wie bei uns. Nur sind leider die Aufführungen von der Textauswahl bis zur Regie und Dekoration vielfach weitgehend entartet und verkitscht. Die Förderung des guten Laientheaters, wie sie zum Beispiel die Vereinigung der Luzerner Spielleute, der Dr. O. Eberle vorsteht, und die schweiz. Trachtenvereinigung betreiben, stellt praktische Kulturpolitik dar, die unendlich tiefer geht, als es die künstliche Schaffung eines Monumental-Nationaltheaters könnte.

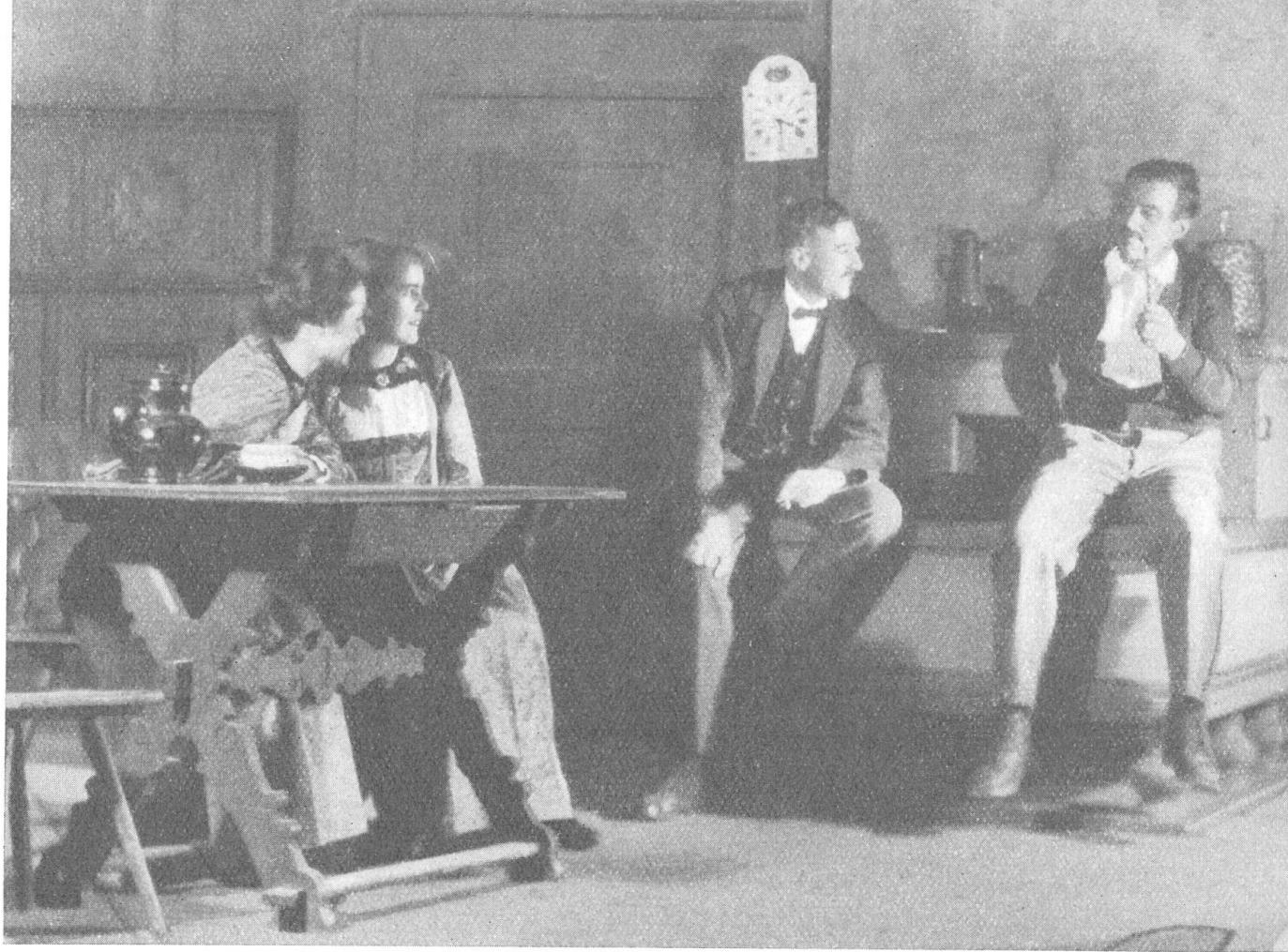
Theaterkitsch am Heimatabend, wie man ihn leider sehr oft sieht

*Szene aus einem läppischen Stück, „Das erste Gewitter“
Foto: Vitali*



Szene aus Schillers „Wilhelm Tell“

Photo: Vitali



Wahrhaftiges Heimattheater

Szene aus „Theater im Dorf“ von Emil Balmer, aufgeführt durch „Berner Heimatschutztheater“.

Photo: Does, Be

Theaterkitsch am Heimatabend

Verkündigungsszene aus einem Weihnachtsspiel

Photo: Vita

